

Sehr geehrtes Publikum,

bereits zum **3. Mal** feiern wir den **Internationalen Tag Alleinerziehender** am **28. September** an der Weltzeituhr, wie immer unter dem Motto: **„Wir feiern uns selbst, weil uns niemand feiert!“**. Unser Leitgedanke sollte Ihnen allen zu denken geben, denn er beschreibt genau den Zustand, den wir Alleinerziehende alltäglich aushalten müssen. Wir können es nicht deutlicher sagen, es ist gefühlt und real genauso. **Wir Alleinerziehenden sind diejenigen, die niemand feiert!**

Seit dem vorletzten Jahr haben wir bereits 22-mal, fast jeden letzten Samstag im Monat durchgängig und trotz Corona an der Weltzeituhr, zwischen 17.00 – 19.00 Uhr, öffentlich auf Alleinerziehende und ihre Schwierigkeiten hingewiesen, die kaum jemand außer die Betroffenen selbst, kennen. Wir haben zu verschiedensten Themen referiert und natürlich für den Internationalen Tag Alleinerziehender, der nun am **28. September** zum dritten Mal stattfindet, geworben.

Keine der normalerweise sich als Unterstützer von Alleinerziehenden bezeichnenden Organisationen hat uns bisher von sich aus kontaktiert oder uns angefragt, obwohl sich mittlerweile rumgesprochen hat, dass wir inzwischen mit Österreich, in Wien, gemeinsam diesen besonderen Tag feiern. Wir stehen hier weiterhin aus unserer eigenen Kraft heraus, neben dem Beruf, in unserer Freizeit und werben für einen besseren Umgang und mehr Verständnis für Alleinerziehende, aber vor allem für den **Internationalen Tag Alleinerziehender am 28. September**. Dafür geben wir unsere Freizeit und auch gern unser Geld aus, ohne Unterstützung irgendeiner Institution.

Wir werben auf der Straße für ein starkes Bild von Alleinerziehenden und somit für ein neues Bild von Einelternfamilien, dass unter der Gesellschaft allgemein negativ konnotiert ist. So sieht man es sehr gern in der Öffentlichkeit, dass Alleinerziehende möglichst abhängig von Transfairleistungen, Hilfen oder Spenden sind. Man sieht es aber nicht gern, dass sie stark und unabhängig sind, sich wehren oder sich selbst helfen, so wie wir!

Es verhält sich sogar gegenteilig und unterstützt werden wir in Berlin weiterhin nicht. Die Spitze des Eisbergs waren bisher sogar drei Ereignisse, die wir aber geschickt in Schach halten und bewältigen konnten. So wurde im vergangenen Jahr von einer großen Organisation in Neukölln eigens eingerichteten Hilfestelle für Alleinerziehende deren Namen wir aus Sicherheitsgründen nicht nennen können, behauptet, sie hätten den Tag der Alleinerziehenden bereits im März gefeiert. Was völlig unwahr erscheint, da diese Tatsache ziemlich schnell von der Website getilgt wurde, als Frau Strube persönlich mit ihnen **am 28. September 2020, dem 2. Internationalen Tag Alleinerziehender**, völlig aufgebracht darüber mit der betreffenden Stelle in Neukölln telefonierte. Zumal witziger Weise die Stellen für die Beratung Alleinerziehender, anfangs allein durch das Engagement von Frau Strube, unserem Vorstand, entstanden sind. Sie hat innerhalb der ASF-Berlin, eine Arbeitsgemeinschaft der SPD, als Organ der ASF-Mitte seit 2012 hart dafür gekämpft, damit Alleinerziehende besser von der Politik unterstützt werden sollten. So hat sie es erreicht, dass der Unterhaltsvorschuss verlängert, der lächerliche steuerliche Freibetrag damals von ca. 560,00 € auf knapp 1.000,00 € für Alleinerziehende erhöht wurde und dass die Anlaufstellen in den Bezirken eingerichtet wurden. Das zweite spannende Ereignis entstand, als sich eine Organisation bei uns und unseren Mitstreitern in Österreich, Anfang des Jahres mit dem „Thanks Day“ meldete. Diese Gruppierung behauptete ebenfalls, sie hätte den Tag schon in Sack und Tüten, fertig geplant, bunt ausgestattet, mit Logo, mit allem Pipapo und für einen Tag im Mai durchgestylt. Als der Tag dann am 14.05.2021 anstand, hat niemand irgendetwas davon gehört. Das war scheinbar eine Störerin, die sich anscheinend gern diesen Tag von uns genommen hätte, letztlich waren wir aber bereits auf Angriffe vorbereitet und stark genug für die Abwehr. So ist das eben in der Politik, hier wird nicht an die Betroffenen, sondern nur an die eigenen Interessen gedacht. Aber wir sind anders, versprochen! Das dritte Ereignis ist jetzt aktuell geschehen, wonach das ZDF unsere Recherchen zu Wahlprogrammen im Zusammenhang mit Alleinerziehenden anscheinend aufnahm, um mit der größten Vereinigung für Alleinerziehende eine Sendung aufzumachen, ohne unseren Verein, der sich erst in Gründung befindet, zu erwähnen. Zu der Anmerkung im Instagram von Frau Strube, behauptet der Verein,

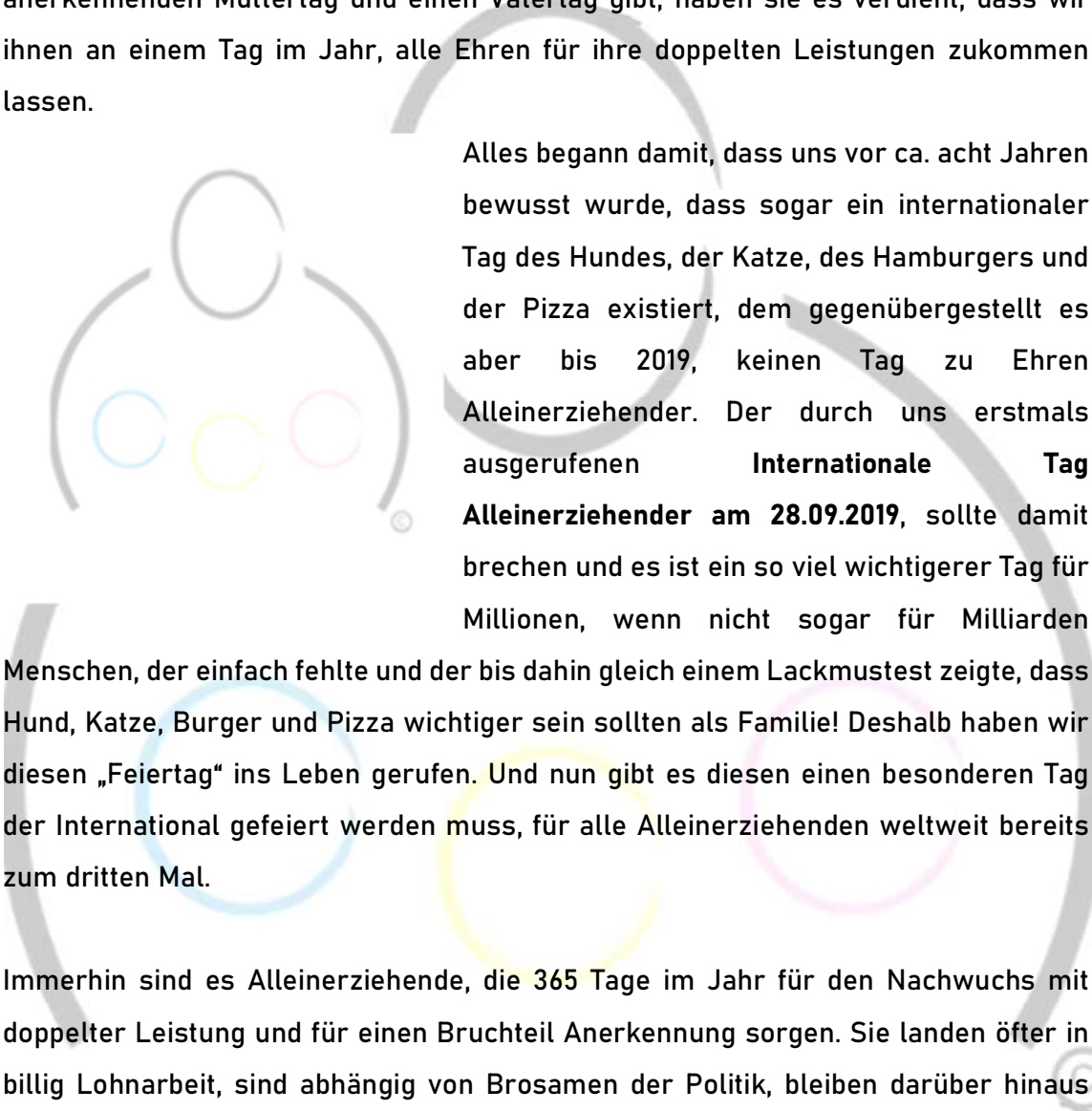
er habe schon jahrelang die Recherchen zu Wahlprogrammen betrieben. Das kann so gar nicht stimmen, da er politisch jahrzehntelang nie groß auftrat und erst durch zwei unserer Mitstreiterinnen, darunter Frau Strube, Kontakt zur SPD-Mitte und zur SPD-Berlin bekam. Überland wurden zu Hannover und Hamburg ebenfalls durch Frau Strube Kontakte zu den dortigen Landesverbänden dieses Vereins über Martina Krahl, die im Landesverband Berlin tätig, sowie ebenfalls SPD-Mitglied war, geknüpft. So kam es dazu, dass der Verein immer politischer wurde. Martina Krahl ist inzwischen leider viel zu früh verstorben, aber es heißt ja, Menschen sind erst dann von uns gegangen, wenn man nicht mehr an sie denkt, also ein dickes Hallo an die liebe Martina!!!

Außerdem war Frau Strube die erste, die alle in den Versammlungen nervte, weil sie genaue Hinweise hatte, wo Alleinerziehende in den Wahlprogrammen zu finden sind, da keiner die PDF-Suchfunktion so gut kannte, wie sie. Damit begann sie nämlich ebenfalls schon ca. 2012. Auf Instagram gab der Verein immerhin zu, dass unsere Arbeit wichtig sei. Das ist aber nicht das Gleiche, als uns von sich aus zu nennen und für den Internationalen Tag Alleinerziehender am **28. September** zu unterstützen.

Wir lehnen es grundsätzlich ab, in die gleiche Tuba mit den anderen Flötisten zu blasen. Einheit ist schön, aber wir können nicht alle im Orchester dieselben Instrumente spielen. Unterschiede müssen sein, sonst haben wir am Ende einen Einheitston, der zu Amusie und zum Hörsturz führt, deswegen behalten wir unseren Weg bei und spielen weiterhin gern die Pauke am Alexanderplatz.

Wir hoffen aber, dass der VAMV e. V., Shia e. V. die Caritas und andere Vereine für Alleinerziehende, sich in Zukunft mit uns gemeinsam auf den Weg machen, um den **Internationalen Tag Alleinerziehender am 28. September** gemeinsam mit uns zu feiern. Übrigens wird der VAMV e. V. in der Schweiz allen Alleinerziehenden Mitgliedern bereits dieses Jahr eine Karte mit Kraftwünschen zusenden und darüber die Medien informieren. Wir sind gespannt!

Wir wurden oft gefragt, warum wir das machen. Nun, es gibt gute Gründe dafür, nämlich weil Alleinerziehende traditionell ein sehr schlechtes Ansehen haben, ihnen deshalb kaum Hilfe angeboten wird und sie oft völlig allein mit ihren Sorgen dastehen. Damit ihr Prestige in der Gesellschaft verbessert wird, das von uralten traditionellen Meinungen und Vorurteilen negativ geprägt ist, wollen wir mit dem **Internationalen Tag Alleinerziehender am 28. September** einen Tag im Jahr ihre Leistungen würdigen, sie hochleben lassen und sie feiern, damit das Image verbessert und alte Denkmuster gegenüber Alleinerziehenden aufgebrochen werden. Genauso wie es einen anerkennenden Muttertag und einen Vatertag gibt, haben sie es verdient, dass wir ihnen an einem Tag im Jahr, alle Ehren für ihre doppelten Leistungen zukommen lassen.



Alles begann damit, dass uns vor ca. acht Jahren bewusst wurde, dass sogar ein internationaler Tag des Hundes, der Katze, des Hamburgers und der Pizza existiert, dem gegenübergestellt es aber bis 2019, keinen Tag zu Ehren Alleinerziehender. Der durch uns erstmals ausgerufenen **Internationale Tag Alleinerziehender am 28.09.2019**, sollte damit brechen und es ist ein so viel wichtigerer Tag für Millionen, wenn nicht sogar für Milliarden Menschen, der einfach fehlte und der bis dahin gleich einem Lackmuestest zeigte, dass Hund, Katze, Burger und Pizza wichtiger sein sollten als Familie! Deshalb haben wir diesen „Feiertag“ ins Leben gerufen. Und nun gibt es diesen einen besonderen Tag der International gefeiert werden muss, für alle Alleinerziehenden weltweit bereits zum dritten Mal.

Immerhin sind es Alleinerziehende, die 365 Tage im Jahr für den Nachwuchs mit doppelter Leistung und für einen Bruchteil Anerkennung sorgen. Sie landen öfter in billiger Lohnarbeit, sind abhängig von Brosamen der Politik, bleiben darüber hinaus eher in Armut und sind auch meistens von Altersarmut betroffen. In Krisengebieten

werden sie oft einfach zurückgelassen, dass sahen wir in Syrien, dass sehen wir aktuell in Afghanistan. Auch bei uns in der Bundesrepublik Deutschland werden sie diskriminiert, immer noch werden sie steuerlich massiv mit der Steuerklasse 2 oder im schlimmsten Fall sogar mit der Steuerklasse 1, massiv benachteiligt. Deshalb haben es Alleinerziehende mehr als verdient, dass man ihnen wenigstens an einem Tag im Jahr das Gefühl gibt, für all ihr Leid gefeiert zu werden. Die Zahlen sprechen für sich, so sind ca. **89 % Frauen**, die das Alleinerziehen betrifft, denn weiterhin leben in **neun** von **zehn** Fällen die Kinder bei der Mutter!

Ein weiterer Grund, warum wir den Tag feiern, ist, weil wir das Image von ca. 2.606.000 Alleinerziehenden in der Bundesrepublik positiv besetzen wollen, deshalb machen wir das! Aber auch, damit die Versorgung von **Frauen** und ihren **Kindern** besser wird, so sei hier gleich noch einmal gesagt, dass das Ehegattensplitting durch ein **Bedarfsgemeinschaftssplitting** ersetzt werden muss, damit die Ungerechtigkeit von jährlich unterschiedlichen Einkommenssteuern von bis zu ca. 16.000, -- €, für nichts außer einem Ehegatten- oder Eingetragenen-Partnerschein, endlich ein Ende hat.

Wo kommt das negative Image eigentlich her, dazu ein kurzer Rückblick in unsere jüngste Geschichte. Noch in der DDR gab es Kindesentnahmen und Zwangsadoptionen in Familien mit nur **einem** Elternteil, aufgrund des „**Asozialenparagraphens**“ 249 StGB der DDR, der auf dem § 361 RStGB (...Arbeitsscheu) von 1851 fußt, der bereits den Nazis im NSDAP-Regime erlaubte, sog. Asoziale zu verschleppen und zu ermorden. **Alleinerziehende**, die nicht arbeiten wollten, weil sie für ihre Kinder da sein mochten oder weil sie aufgrund von Kranken Kindern es nicht konnten, drohte in der DDR deswegen sogar **Lagergefängnisstrafe**, die mit bis zu 5 Jahren Haft für sie ausgehen konnte. Sie wurden **kriminalisiert**, bis sie endlich im Jahr **2007** durch die



Bundesrepublik wieder *rehabilitiert* wurden. Und das nur, weil sie anständig für ihre Kinder sorgen wollten!!! Alleinerziehende waren demnach mit Asozialen in der DDR gleichgestellt. In dieser Tradition ist es kein Wunder, dass heute in der gesamten Bundesrepublik ihr Ansehen nicht gerade gut ist.

Chronik: Wir waren in den letzten 24 Monaten fleißig und haben über folgende Themen referiert:

Nr.	Monat	Jahr	Thema
1.	September	2019	1. Internationaler Tag Alleinerziehender
2.	Oktober	2019	Steuerrecht (Ehegatten- vs. Bedarfsgemeinschaftssplitting)
3.	November	2019	Kindergeld ernährt Eltern – Hartz IV und Anrechnung
4.	Dezember	2019	Starke-Familien-Gesetz + Kinderzuschlag
5.	Januar	2020	Ehrenamtsfrauen – Amt oder Ehrenamt
6.	Februar	2020	Freibetrag für Unterhaltspflichtigen – notwendig oder übertrieben
7.	März	2020	Corona und wir feiern trotzdem
8.	April	2020	Alleinerziehende in der Krise – Welche Krise
9.	Mai	2020	Essen für 2,92 Euro für Kinder
10.	Juni	2020	Alleinerziehende mit Kindern mit Halbwaisenrente
11.	Juli	2020	Armut ohne Unterstützung
	August	2020	Wien stößt zu uns !!!
12.	August	2020	Gesundheit von Alleinerziehenden
13.	September	2020	Alleinerziehende mit kranken oder andersgesunden Kindern
14.	September	2020	2. Internationaler Tag Alleinerziehender
15.	Oktober	2020	Freie Träger und Vereine
16.	November	2020	Kranke Kassen
	Dezember	2020	entfällt wegen Feiertage
17.	Januar	2021	Rechtlose Alleinerziehende – pflichtlose Sorgeberechtigte
18.	Februar	2021	Ohne Themenbesetzung aufgrund von Corona
	März	2021	entfällt wegen Krankheit
	April	2021	entfällt wegen Krankheit
	Mai	2021	Wahlprogramme Berlin I
19.	Juni	2021	Wahlprogramme Berlin II
20.	Juli	2021	entfällt wegen Starkregen
21.	August	2021	Wahlprogramme III Bundestagswahl
22.	September	2021	Wahlprogramme IV Berlin und Bund Kurzform
23.	September	2021	3. Internationaler Tag Alleinerziehender

Bereits im Jahr 2014 gab es eine massive E-Mail-Aktion von Wendula Strube, um Parteien, Frauenverbände und Organisationen um Unterstützung für einen **Internationalen Tag Alleinerziehender am 28. September**, zu bitten. Es hat sich keine

einzig von ihnen zurückgemeldet. Warum wissen wir nun, es ist bis in die jüngste Geschichte hinein, eine schlechte Tradition, alleinerziehend zu sein. Der Verein *Interessengemeinschaft gestohlene Kinder der DDR e. V.*, den wir von hier aus grüßen, hat uns diesen Hinweis gegeben.

Durch unseren Aufruf in den sozialen Netzwerken ist es uns immerhin gelungen, Österreich als ersten Geschwisterstaat hinzuzugewinnen, um mit uns Alleinerziehende, gemeinsam **am 28. September, den Internationalen Tag Alleinerziehender** zu feiern!!! Wir grüßen an dieser Stelle Wien und Monika Grußmann



mit Ihrer Initiative „Alles Checkerinnen“, eine Alleinerziehenden Selbsthilfegruppe, die heute eine richtig großartige Veranstaltung feiert. Und wo wir nun beim Grüßen angekommen sind, wollen wir auch unsere Vertreterinnen der Alleinerziehenden in Deutschland einbinden und für Ihr Engagement danken. Das ist

hauptsächlich der V.A.M.V. e. V. und neu, nach der Wende gegründet, die Shia. e. V.! Beide Vereine bemühen sich um Hilfen für Alleinerziehende. Wir grüßen gern auch weitere Initiativen, die sich des Themas Alleinerziehende angenommen haben, so z. B. Die MIAs e. V. oder „es reicht für uns alle“ mit Fee Linke, eine Familieninitiative. Wir grüßen auch die sehr engagierte Autorin und Bloggerin Christine Finke, die regelmäßig daran erinnert, wie wichtig Geld für Alleinerziehende ist. Wir begrüßen auch die neue Stiftung „Alltagsheld:innen“ für Alleinerziehende, mit der wir inzwischen im Kontakt stehen. Wir grüßen die Autorin Christina Bülow, die 2011 bereits ihr erstes Sachbuch „Familienstand Alleinerziehend“ zum Thema veröffentlichte und uns inspiriert hat. Wir grüßen auch die kürzlich verstorbene Autorin, Pädagogin und Theologin Christa Mulack mit einer großen Verneigung, die durch ihr Werk „Der Mutterschaftsbetrug. Vom Unwert zum Mehrwert des Mutterseins.“ genau aufzeigt, welchen Stellenwert gerade alleinerziehende Mütter in der Gesellschaft haben. Sie hat unserem Vorstand Frau Strube, die Initialzündung zum politischen Engagement für Alleinerziehende mit ihrem Werk gegeben. Sie war

ihr eine gute Freundin und Unterstützerin. Wir sehen uns bei den Göttinnen wieder, Liebste Christa!!! Wir grüßen alleinerziehende Politikerinnen, wie zum Beispiel Doris Schröder-Köpf, Andrea Nahles, Katarina Barley und all die anderen Löwinnen weltweit - denn das sind Alleinziehende, wenn es um ihre Jungen geht!!! Sie alle leben heute am **3. Internationalen Tag Alleinerziehender** hoch, hoch, hoch!!!

Was fehlt noch: Wir möchten uns bei der Berliner Polizei bedanken, die sich wirklich immer kooperativ und vorbildlich verhält und auch bei Ihnen dem Publikum, das uns immer aufmerksam zuhört. Wir würden uns wünschen, dass dies Politiker und Politikerinnen auch täten und unsere Forderungen nicht nur hörten, sondern auch umsetzen, vor allem die, nach einer gerechten Besteuerung:

Unterstützen Sie bitte dafür unsere Petition: <https://change.org/alleinerziehend>

Wenn Sie Alleinerziehend sind, lassen Sie sich nicht alles gefallen, äußern Sie Ihre Bedürfnisse klar und deutlich. Schreiben Sie der Bundesregierung. Teilen Sie ihnen mit, was Sie benötigen und auch was Sie stört. Die Herren und Damen im Bundestag sind Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!!!

Machen Sie mit und besuchen Sie uns vor Ort am Alexanderplatz, jeden letzten Samstag im Monat, ab 17.00 - 19.00 Uhr. Das nächste Regeltreffen wird der **30. Oktober 2021**, von 17.00 - 19.00 Uhr, hier am Alexanderplatz, an der **Weltzeituhr** sein. Aber vor allem gratulieren Sie heute am **28. September alle Alleinerziehenden, die Sie kennen oder noch besser, beschenken Sie sie mit Freizeit, Kleinigkeiten oder Theaterkarten!!!**

Wir hoffen, dass Ihnen die Rede zum 3. Internationalen Tag Alleinerziehender gefallen hat und kommen nun zu dem schöneren Teil!!!

Wir feiern uns selbst, weil uns niemand feiert!!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Diskussionen sind unbedingt erwünscht!!!